

BBG Journal

Die Mitgliederzeitschrift der Braunschweiger Baugenossenschaft eG

119



**Nachbarschaft leben &
Gemeinschaft stärken**

- Ihre Stimme für das Quartier
- Vorsorge im Alltag – die neue Serie
- Gelebte Gemeinschaft



Neues von der BBG

Vertreterwahl 2026	4
Kündigung der Wohnung	6
Vertreterrundfahrt zum Jenastieg	7
Notfallkontakte und Vorsorgevollmacht	10
Artenschutz trifft Wohnungsbau	12
Vorsicht vor Eichenprozessionsspinner	13
Neue Gesichter bei der BBG	18
BBG erneut als „Zukunft-Geberin“ zertifiziert	21



Leben mit der BBG

Auf gute Nachbarschaft	14
Wilden Sperrmüll vermeiden	16
BBG Nachbarschaftstreff Sackringviertel	22
BBG Nachbarschaftstreff Lampadiusring	26
Weihnachten in den BBG Senioren-Residenzen	27
Kreatives für Groß und Klein	30
Frühjahrsputz	32



Vorteile bei der BBG

Aktuelle Zinsen	17
Simones Seifenworkshop	24
Action Painting im Atelier Charisma	36
Ab in die Sonne mit Ulli-Reisen	38
BBG Vorteilskarte	40



Veranstaltungen und Termine

Braunschweiger Abendmarkt	28
Rückblick auf Streetfood Festival	29
Stadtführung mit Peter Matuschak	42
Wichtige Rufnummern	43
Veranstaltungskalender	43

LIEBE MITGLIEDER, LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

zum 1. Januar 2026 habe ich die Leitung der Technischen Abteilung in der BBG übernommen. Mit dieser verantwortungsvollen Aufgabe verbinde ich große Motivation und den Anspruch, die anstehenden Herausforderungen gemeinsam mit meinem Team engagiert und zielorientiert anzugehen. Viele von Ihnen kennen mich bereits aus meiner langjährigen Tätigkeit in unserem Unternehmen – umso mehr freue ich mich, mich an dieser Stelle auch in meiner neuen Funktion heute an Sie zu wenden.

Konstanz und Verlässlichkeit entstehen nach meiner Erfahrung nicht über Nacht. Wenn ich heute auf meine mittlerweile 26 Jahre bei der BBG zurückblicke, dann ist es vor allem das beständige, wertschätzende Miteinander, das mich all die Jahre begleitet hat. Wenn ich auf meinen ersten Arbeitstag, ein Freitag, bei der BBG zurückblicke, ist mir besonders positiv die offene und herzliche Art, mit der ich aufgenommen wurde, in Erinnerung geblieben.

Technik in einer Baugenossenschaft bedeutet für mich Verantwortung mit Weitblick. Unsere Gebäude sind Lebensräume und unsere Entscheidungen wirken langfristig. Deshalb ist es mir wichtig, bezahlbare Mieten zu sichern, Qualität dauerhaft zu erhalten und ökologische sowie soziale Aspekte bei Neubau und Instandhaltung in Einklang zu bringen.

Die kommenden Jahre stellen uns vor große Herausforderungen. Die Energiewende und

steigende Bau- und Sanierungskosten erfordern sorgfältige Planung, klare Prioritäten und verlässliche Partnerschaften. Entscheidend ist dabei, wirtschaftliche Vernunft, Nachhaltigkeit und die Interessen unserer Mitglieder ausgewogen miteinander zu verbinden.

Aus vielen Jahren als Mitarbeiter weiß ich, wie wichtig Wertschätzung, offene Kommunikation und Vertrauen sind. Gute Lösungen entstehen dort, wo Verantwortung gemeinsam getragen wird.

In meiner Freizeit finde ich Ausgleich in der Natur und auf Reisen. Diese Zeiten der Ruhe und des Entdeckens geben mir neue Perspektiven und Zuversicht für kommende Aufgaben. Ich freue mich darauf, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen weiterzugehen – verlässlich und mit Blick auf das, was unsere Genossenschaft ausmacht. ●



Ihr **Mathias Stumpf**
Abteilungsleitung Technik

MITMACHEN STATT NUR WÜNSCHEN

Warum Ihre Stimme bei der Vertreterwahl 2026 zählt

Eine Genossenschaft ist mehr als Wohnraum. Sie ist ein Miteinander. Ein Ort, an dem Menschen nicht nur Tür an Tür wohnen, sondern gemeinsam Verantwortung übernehmen.

Die Braunschweiger Baugenossenschaft lebt von diesem Engagement. Davon, dass Mitglieder ihre Perspektiven einbringen, sich beteiligen und Entscheidungen gemeinsam tragen. Ein zentrales Element dieser Mitbestimmung ist die Vertreterwahl.

Mit der Vertreterwahl 2026 haben Sie als Mitglied die Möglichkeit, aktiv mitzubestimmen, wer Ihre Interessen vertritt – und damit die Zukunft unserer Genossenschaft mitzugestalten.

Was macht die Vertreterversammlung so wichtig?

Alle fünf Jahre wählen die Mitglieder Vertreterinnen und Vertreter aus ihren Wahlbezirken. Diese kommen in der Vertreterversammlung zusammen und entscheiden dort über zentrale Themen der BBG. Dazu gehören unter anderem Satzungsänderungen und der Jahresabschluss. ●

Menschen, die Verantwortung übernehmen

Für die Vertreterwahl 2026 haben sich zahlreiche Mitglieder bereit erklärt zu kandidieren. Sie investieren Zeit, bringen Erfahrungen ein und möchten sich aktiv für die Interessen der Mitglieder einsetzen.

Dieses Engagement ist nicht selbstverständlich. Es zeigt, wie lebendig unsere Genossenschaft ist – und wie viele Menschen über das eigene Wohnen hinaus Verantwortung übernehmen möchten. Mit Ihrer Stimme geben Sie diesen Kandidatinnen und Kandidaten Rückhalt und stärken die demokratische Basis der BBG. ●

Vertreter-
Wahl 2026

Wählen bedeutet mehr als ein Kreuz auf dem Stimmzettel

Wählen heißt:

- Mitbestimmung ernst zu nehmen.
- Verantwortung zu teilen.
- Die genossenschaftliche Idee aktiv zu leben.

Je mehr Mitglieder sich beteiligen, desto klarer ist das Signal: Unsere Genossenschaft lebt vom Mitmachen. ●





Meine
Stimme zählt!



Gemeinsam entscheiden – heute und für morgen

Ob langjähriges Mitglied oder erst seit Kurzem dabei: Ihre Stimme zählt. Nehmen Sie sich die Zeit, sich zu informieren, und beteiligen Sie sich an der Vertreterwahl 2026.

So stärken Sie die Gemeinschaft – und unterstützen die Mitglieder, die sich bereit erklärt haben, Verantwortung zu übernehmen.

Mitmachen statt nur wünschen. ●

Erklär- Videos



Hier finden Sie drei Erklärvideos, die Ihnen das neue Wahlsystem noch einmal ganz genau erklären.

→ [baugenossenschaft.de/
vertreterwahl-2026-erklaraevideos](https://baugenossenschaft.de/vertreterwahl-2026-erklaraevideos)

Vertreterwahl 2026 – Wahl auf einen Blick

Wer wird gewählt?

Vertreterinnen und Vertreter, die die Interessen der Mitglieder in der Vertreterversammlung der BBG wahrnehmen.

Wann werden die Wahlunterlagen verschickt?

Die Wahlunterlagen für die Briefwahl werden ab dem 7. April 2026 an alle wahlberechtigten Mitglieder versandt.

Die Online-Wahl wird am selben Tag freigeschaltet.

Bis wann kann ich wählen?

Die Stimmabgabe ist bis zum 27. April 2026, bis 10 Uhr, möglich. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen auch die Briefwahlunterlagen beim Wahlvorstand eingegangen sein.

Wie kann ich teilnehmen?

Die Vertreterwahl 2026 findet hybrid statt:

→ per Briefwahl oder

→ online

Kündigung der Wohnung

WARUM EIN BRIEF WEITERHIN NOTWENDIG IST

Der Gesetzgeber sieht Wohnraum als besonders schutzwürdig an. Deshalb gibt es besondere Vorgaben, wenn ein Mietverhältnis beendet werden soll. Das Gesetz schreibt vor, dass eine Kündigung nur schriftlich mit

eigenhändiger Unterschrift rechtsgültig ist. Deshalb benötigen wir einen unterschriebenen Brief, damit eine Kündigung von uns angenommen werden kann.



**rechtsgültig
unterschreiben**

Was ist bei einer Kündigung zu bedenken?

Die gesetzliche Kündigungsfrist beträgt drei Monate. Das Kündigungsschreiben muss spätestens am dritten Werktag eines Monats eingehen, damit die Kündigung im übernächsten Monat wirksam wird. Es muss von allen im Nutzungsvertrag aufgeführten Vertragspartner:innen eigenhändig unterschrieben sein und sollte die Vertragsnummer enthalten. Sollte es aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich sein, die Kündigung persönlich zu unterschreiben, können Bevollmächtigte oder gesetzliche Vertreter:innen unterzeichnen. Die Vollmacht muss dann bitte dem Kündigungsschreiben beiliegen. ●

Für eine wirksame Kündigung braucht es weiterhin den unterschriebenen Brief.



Neue Nutzung mit Weitblick

VERTRETERRUNDFAHRT ZUM JENASTIEG

Über das blau-gelbe I auf dem Hochhausdach erzählen viele auch Jahrzehnte später noch begeistert. Der I-Punkt leuchtete und drehte sich. „Sahen wir ihn im Auto aus der Ferne, wussten wir: Bald sind wir zu Hause“, erinnerten sich langjährige BBG-Mitglieder bei der Vertreterrundfahrt am Jahresende. Einige von ihnen tranken im Restaurant „Wolters I-Punkt“ in den 1970er-Jahren ihre erste Berliner Weiße oder

tanzten im 17. Stock – mit tollem Blick über die Stadt: „Da steppte der Bär.“ Sehr beliebt war dann später auch das Restaurant I-Vent. Showbarkeeping, eine stilvolle Zigarren-Lounge und spanische Spezialitäten mit einem Panoramablick durch große Glasfronten: Das war Erlebnisgastronomie.



So geht es weiter im 17. Stock des I-Punkts

Die Etage stand seit längerem leer. Am 29. November konnten unsere Vertreterinnen und Vertreter nun noch einmal von hoch oben in alle Richtungen auf Braunschweig schauen. Es war wohl die letzte Gelegenheit, bevor der Ausbau losgeht. Denn inzwischen ist der Vertrag für eine neue Nutzung unterschrieben. „Die Gerüchteküche brodelte, was hier passieren wird. Eröffnet Dennis Schröder vielleicht einen Saunaclub? Es gab die wildesten Vermutungen“, berichtete Jan Oldenburger, Technischer Vorstand der BBG. Und sorgte dann für Klarheit: „Die neue Nutzung passt gut ins Quartier, hat einen regionalen Bezug, passt zur BBG und gefährdet nicht die Ruhe im Haus. Hier zieht eine Pflegeschule ein. Unser Partner, das Herzogin Elisabeth Hospital, wird repräsentative, modern gestaltete Räume nutzen.“ Die Baugenehmigung wurde bereits im Sommer 2025 erteilt. Vor dem Umbau werden aktuell noch baurechtliche Aspekte geklärt.



Noch einmal den
Panoramablick
über Braunschweig
genießen.



Beim gemeinsamen Austausch mit Kaffee und leckeren Zimtschnecken wurden aktuelle Entwicklungen im Quartier diskutiert.



Neubau im Sackringviertel

Auf dem Weg zum I-Punkt gab es noch einen kleinen Abstecher ins Sackringviertel, zur Maien- und Maibaumstraße. Hier wurde im Herbst 2025 der Garagenhof abgerissen. Auf dem Areal entstehen zwei Gebäude mit insgesamt 31 Wohnungen – Wohnraum, der allen heutigen Anforderungen an Barrierefreiheit, Energieeffizienz und Wohnqualität entspricht. „In der Mitte gestalten wir einen kommunikativen Innenhof. Wir bauen auch eine Tiefgarage mit 38 Stellplätzen“, schaute Jan Oldenburger voraus. „Die Stellplätze müssten wir nach aktuellem Baurecht nicht bauen. Aufgrund des großen Bedauerns über den Wegfall des Garagenhofes haben wir uns aber dafür entschieden. Rund 20 Prozent der Baukosten entfallen nun auf die Tiefgarage.“ Ende November konnte bereits ein Blick auf die frisch betonierete Bodenplatte geworfen werden.

Aktuelle Entwicklungen

Gute Tradition ist es, dass unsere Vertreterinnen und Vertreter am Schluss der Rundfahrt auch bei einem Braunkohlessen mit dem Vorstand und Aufsichtsrat ins Gespräch kommen. Vorab gaben Karin Stemmer, Tim Schreiber und Jan Oldenburger im Waldhaus Oelper noch Einblick in aktuelle Entwicklungen. Zentrale Themen waren u.a. der Klimapfad, die Vertreterwahl 2026, das Beschwerdemanagement und das Pilotprojekt für unseren telefonischen Service. In der Sommerausgabe haben wir hierüber bereits ausführlich berichtet. ●

Gut geregelt – in jedem Alter

Was Mitglieder und Angehörige wissen sollten – verständlich erklärt.

Teil 1:

VORSORGE SCHAFFT SICHERHEIT

Es gibt Zeiten im Leben, in denen vieles gut zusammenpasst. Die Wohnung ist vertraut, der Alltag eingespielt, die Tage fühlen sich verlässlich an. Genau diese ruhigen Phasen eignen sich gut, um an morgen zu denken. Vorsorge wird oft mit dem Älterwerden verbunden oder mit Situationen, die man lieber ausblendet. Dabei geht es im Kern um etwas

sehr Positives: vorbereitet zu sein. Für sich selbst – und für die Menschen, die einem nahestehen. Denn ein Unfall, eine plötzliche Erkrankung oder eine unerwartete Veränderung können jeden treffen, unabhängig vom Alter. Wer vorsorgt, schafft Klarheit. Und diese Klarheit gibt Sicherheit – gerade dann, wenn sie gebraucht wird.

Notfallkontakte – eine kleine Angabe mit großer Wirkung

Ein Notfallkontakt ist eine Person Ihres Vertrauens, die informiert wird, wenn etwas Unvorhergesehenes passiert. Das kann ein Unfall sein, ein kurzfristiger Krankenhausaufenthalt oder eine Situation, in der Sie vorübergehend nicht erreichbar sind. Informationen kommen so schnell bei der richtigen Person an.

Auch wir als BBG möchten unsere Mitglieder in solchen Situationen gut begleiten. Deshalb bieten wir die Möglichkeit, freiwillig einen Notfallkontakt bei uns zu hinterlegen. Im Ernstfall wissen wir dann, wen wir benachrichtigen können. Das hilft uns, schnell und umsichtig zu handeln – und gibt vielen Mitgliedern ein gutes Gefühl.



Alles zum Notfallkontakt ...
→ baugenossenschaft.de/vorsorge

Wichtig ist dabei:

Ein Notfallkontakt darf **keine Entscheidungen treffen** und erhält **keine Auskünfte** zu Verträgen oder persönlichen Daten. Für solche Fälle sind separate Vollmachten notwendig. Als erste Anlaufstelle ist ein hinterlegter Kontakt jedoch sehr wertvoll.

Zusätzlich können Notfallkontakte auch persönlich hinterlegt werden – zum Beispiel im Smartphone oder in einem Notfallausweis. ●

Notfallkontakt bei der BBG hinterlegen

Ein hinterlegter Notfallkontakt hilft uns, im Ernstfall schnell und richtig zu reagieren.

- Benennen Sie eine Person Ihres Vertrauens
- Die Angabe ist freiwillig
- Der Kontakt wird ausschließlich im Notfall genutzt
- Es werden keine persönlichen Auskünfte weitergegeben

So unterstützen Sie uns dabei, für Sie da zu sein, wenn es darauf ankommt.



Vorsorgevollmacht – Entscheidungen ermöglichen

Die Vorsorgevollmacht geht einen Schritt weiter. Sie berechtigt eine Vertrauensperson, Entscheidungen zu treffen, wenn man selbst dazu vorübergehend oder dauerhaft nicht mehr in der Lage ist – etwa durch Krankheit, einen Unfall oder nachlassende Entscheidungsfähigkeit.

Viele empfinden es als entlastend, diese Verantwortung bewusst zu regeln. Besonders sinnvoll ist es, die Vorsorgevollmacht **über den Tod hinaus** zu erteilen. So können wichtige Angelegenheiten ohne Verzögerung geklärt werden, was Angehörige in einer ohnehin belastenden Zeit spürbar unterstützt.

Eine gute Orientierung bietet die Verbraucherzentrale. Dort kann kostenlos eine individuelle Vorsorgevollmacht erstellt werden – mit verständlichen Erklärungen und Schritt-für-Schritt-Hilfen. ●



Hier eine individuelle Vorsorgevollmacht zusammenstellen:
→ [verbraucherzentrale.de](https://www.verbraucherzentrale.de)

Auskunftsvollmacht – wer darf informiert werden?

Viele Menschen gehen davon aus, dass Angehörige automatisch Auskunft erhalten. Tatsächlich ist der Datenschutz sehr streng: Ohne ausdrückliche Erlaubnis dürfen Vermieter, Banken, Versicherungen oder auch Ärzte häufig keine Informationen weitergeben.

Eine Auskunftsvollmacht schafft hier Klarheit. Sie erlaubt einer Vertrauensperson, bestimmte Informationen einzuholen – etwa zu Mietverhältnissen, Verträgen oder finanziellen Angelegenheiten. Gerade in Ausnahmesituationen ist das eine große Erleichterung für Angehörige, die unterstützen möchten.

Die Vollmacht kann schriftlich und formlos erteilt werden. Wichtig sind Namen, Anschriften, eine klare Beschreibung der erlaubten Auskünfte sowie Datum und Unterschrift. Sie kann jederzeit widerrufen werden. ●

Ausblick: Teil 2 unserer Vorsorge-Serie Wenn Angehörige handeln müssen

Manche Situationen kommen unerwartet und lassen wenig Zeit zum Nachdenken. In der nächsten Ausgabe widmen wir uns der Frage, was zu tun ist, wenn Angehörige Verantwortung übernehmen müssen.

Im Mittelpunkt stehen der **Todesfall**, die **ersten Schritte**, wichtige **Kündigungsfristen** und hilfreiche Hinweise für die Zeit unmittelbar danach. Unser Ziel ist es, Orientierung zu geben und Angehörige in einer schwierigen Phase zu entlasten. ●

Artenschutz trifft Wohnungsbau

AUCH EFEU-SEIDENBIENEN WOHNEN GERN BEI DER BBG


Auf dem Areal in der Görjesstraße 14 wird seit Februar die eingeschossige Gewerbefläche zurückgebaut. Wir gestalten neuen Wohnraum im Sackringviertel: einen Neubau mit zwei 2-Zimmer- sowie sechs 4-Zimmer-Wohnungen. Der komplette Wohnraum wird öffentlich gefördert. Auf dem Grundstück werden auch tierische Bewohner einen attraktiven Lebensraum haben: Efeu-Seidenbienen. Bei den vorbereitenden Maßnahmen im letzten Jahr haben wir erfahren, dass eine Aggregation der Wildbienen auf der Decke des dortigen Bunkers nistet – auf sandigem Boden. Diesen Lebensraum erhalten wir. Wir bauen drumherum.

Efeu-Seidenbienen sind durch das Naturschutzrecht besonders geschützt. Sie dürfen weder getötet noch vertrieben werden. Die etwa einen Zentimeter großen Bienen nisten in kleinen selbst gegrabenen Erdhaufen – oft zu mehreren dicht nebeneinander. Ihre Brutzellen statten die Erdbrüter mit einem Sekret aus, das Seide ähnelt. Daher ihr Name.

Ihre Nachkommen werden ausschließlich mit Pollen des Efeus versorgt. Da der in der Regel spät, von September bis November, blüht, sind die als entspannt und friedlich bekannten Efeu-Seidenbienen erst im Herbst unterwegs. Die Männchen schwirren im September und Oktober zu Suchflügen aus. Wird ein Weibchen ausgemacht, kommt es meist direkt zur Paarung. Nach dem Schlupf zehrt die Larve vom Vorrat und überwintert in diesem Stadium.

Unsere Gewerbefläche in der Görjesstraße war teilunterkellert: mit einem Luftschutzkeller. Dieser Bunker erstreckte sich bis in die Außenanlagen, in Form eines Us. Auf der westlichen Seite des mit Mutterboden und Rasen begrünten Tiefbunkers nisten die Efeu-Seidenbienen – auf der Bunkerdecke. Der Standort ist optimal, da es am benachbarten Friedhof alten Efeubestand gibt. Deshalb bauen wir den Bunker in diesem Bereich nicht zurück. Auch die ortsprägende Tanne im Innenhof bleibt erhalten. Wir integrieren sie in die Außenanlagen. ●





Damit Sie gesund bleiben

VORSICHT VOR DEN BRENNHAAREN DES EICHEN- PROZESSIONSSPINNERS

Er sieht harmlos aus, fast niedlich: Aus einer graublauen Raupe mit bis zu 600.000 Haaren entwickelt sich ein braungrauer Nachtfalter. Doch wenn Sie einen Eichenprozessionsspinner sehen, sollten Sie unbedingt Abstand halten. „Bitte nicht anfassen“, diese bekannte Warnung gilt hier ganz besonders. „Die Brennhaare der Raupe können allergische Reaktionen auslösen: Rötungen, anhaltenden Juckreiz, Schwellungen, Atembeschwerden oder Augenreizungen“, erläutert Ralf Bering, Teamleiter unserer Hausmeister. So sind wir dankbar für jeden Hinweis, wo sich der Schädling an Bäumen ausbreitet.

„Achtung, Eichenprozessionsspinner. Gesundheitsgefahr!“. Wer in der Schuntersiedlung wohnt, hat diese Schilder vermutlich schon mal gesehen. Einige Male war es in den vergangenen Jahren nötig, kleine Areale mit rot-weißem Signalband abzusperren. Ein beauftragtes Team des Baumpflegebetriebes Giardino saugte dann die Nester ab, und die Gefahr war beseitigt.

„Die Haare der Raupen enthalten ein für Mensch und Tier schädliches Eiweißgift: das Thaumetopoein. Sie sind so fein, dass sie leicht vom Wind verbreitet werden. So können die Haare der Raupe auch bei einem Spaziergang in der Nähe sowohl in die Augen als auch auf die Haut oder in die Atemwege gelangen“, berichtet Ralf Bering. Deshalb reagieren wir sofort, wenn wir hören oder sehen, dass Eichenprozessionsspinner Eichen befallen haben.

Am Stamm oder in Astgabeln legen die Tiere sackartige Nester an. Diese weißlich-grauen Gespinste, die Raupenhaare und Häutungsreste enthalten, sollten Sie auf keinen Fall berühren! Von den Nestern wandern die Raupen abends in langen mehrreihigen Schlangenlinien zu Fressplätzen in den Bäumen. Das sieht aus wie eine Prozession. So kamen sie zu ihrem Namen.

Eichenprozessionsspinner schätzen das warme, trockene Frühjahr. Deshalb haben sie sich in den letzten Jahren immer weiter ausgebreitet, begünstigt durch den Klimawandel. Die Raupen entwickeln sich in der Regel ab April oder Mai. Zwischen Mai und Juli können sie dann durch ihre Brennhaare gefährlich werden. Im Juli und August verpuppen sich die Raupen. Ab August sind sie schließlich fliegend unterwegs – als harmlose Nachtfalter. ●

Hinweis Kontakt

Haben Sie Eichenprozessionsspinner im Quartier gesehen? Dann melden Sie sich bitte bei Ihrem Hausmeister.

Zentraler Kontakt per E-Mail:

→ hausmeister@baugenossenschaft.de

Heinrich Kemper erzählt

EINE NACHBARSCHAFT VOLLER ÜBERRASCHUNGEN

Einfach mal klingeln und sich bei den neuen Nachbarn vorstellen. Nicht anonym nebeneinander leben. Heinrich Kemper hat damit nur gute Erfahrungen gemacht. „Ich kenne hier fast alle“, erzählt der 88-Jährige über sein Zuhause in der Saalestraße: ein Haus mit 32 Wohnungen, umgeben von viel Grün. Mit den neuen Nachbarn auf seiner Etage ist der Kontakt nun sogar so gut, dass der ehemalige Diakon gern darüber erzählen möchte. Und so sitzen wir kurz vor Weihnachten bei Tee und Keksen in großer Runde in seiner Wohnung. „Die Dame ist das Wunder“, sagt er einleitend über Shimaa Ellithy, die aus Ägypten nach Braunschweig gezogen ist.

Heinrich Kemper ist bereits im 20. Jahr gewählter Vertreter im Bezirk 5. Seit gut zwei Jahren muss er nun indes kürzer treten. „Nach einem Oberschenkelhalsbruch bin ich auf ambulante Pflege angewiesen. Meine vier Kinder sagten: Zieh am besten in ein Seniorenheim. Aber dagegen habe ich mich mit Händen und Füßen gewehrt“, erzählt er. Dietrich Pink, ein mit ihm befreundeter Nachbar, unterstützte ihn, wieder auf die Beine zu kommen. Einmal in der Woche fuhr Heinrich Kemper dann im Taxi zum Arzt, zur Blutabnahme – bis Shimaa Ellithy bei ihm klingelte. „Sie sagte: ‚Sie brauchen kein Taxi zu rufen. Ich kann Sie fahren.‘ Da war ich ganz sprachlos.“ Das war der Beginn, in guter Nachbarschaft aufeinander zu achten.

Inzwischen war Shimaa Ellithy nun schon mit Heinrich Kemper auf dem Wochenmarkt. Sie nehmen gegenseitig Pakete an, und benötigt er jemanden, der auf die Leiter steigt, etwas herunterreicht oder einen Botengang übernimmt, sind die Söhne Mazen (14) und Abdulah (11) Tahoun zur Stelle. Haben sie Geburtstag, dann liegt nun am Abend davor ein kleines Präsent vor ihrer Wohnungstür. Mazen erzählt von Süßigkeiten und einem Handtuch mit seinem eingestickten Vornamen. Ein Gruß von nebenan. „Ein kleines Trinkgeld als Dank für ihre Hilfe nehmen die beiden leider nicht an“, erzählt Heinrich Kemper. Shimaa Ellithy kommentiert: „Herr Kemper bringt uns auch hin und wieder Blumen, Kuchen und selbst gebackene Waffeln vorbei. Nach meinem Gefühl ist er ein Teil unserer Familie. Ein Taschengeld anzunehmen, das passt nicht.“

Ihr Lebensgefährte wohnt schon seit 2005 in Deutschland, berichtet die 40-Jährige. Er spielte in der U23 bei Eintracht Braunschweig und arbeitet im Service im Al Duomo am Burgplatz. Shimaa Ellithy ist 2013 aus Ägypten nach Braunschweig nachgezogen. Zwei ihrer vier Kinder wurden hier geboren. Die neue Stadt erkundete sie durch viele Spaziergänge, erzählt die studierte Psychologin. Sie fährt auch gern Rad, am häufigsten Richtung Timmerlah, zum Naherholungsgebiet Timmerlaher Busch. Dass sie nun auch in der Weststadt an einem kleinen Park wohnt, schätzt sie sehr. „Es war unser dritter Umzug in Braunschweig. Das ist jetzt die beste Wohnung.“





menschlich, verbunden & füreinander da

Einfach mal klingeln: Abdulah (11), Mazen (14) Tahoun und Heinrich Kemper verbindet mehr als eine Etage.

Der Wohnraum wurde jüngst umfangreich modernisiert. Im letzten Sommer wurde zum Abschluss ein kleines Fest gefeiert. Das gestaltete auch Heinrich Kemper mit. Er engagierte zum Beispiel einen Drehorgelspieler und sorgte für ein witziges Sportspiel: Feudelfußball. „In der Mitte liegt ein Wischlappen“, erläutert er. „Mit einem Besen versuchen zwei Spieler, den Lappen ins gegnerische Tor zu ziehen.“ Das Kreidefußballfeld malte Abdulah. Teamwork auch hier.

In ihrer Freizeit interessieren sich die beiden vor allem für Sport. Abdulah hat Fußball im Verein gespielt. Heute hat er mehr Spaß an der koreanischen Kampfkunst Taekwondo. Er liest gern Mangas und hat begonnen, selbst einen Comic zu zeichnen. Geplanter Umfang: 200 Seiten. Mazen spielte ebenfalls Vereinsfußball. Seit

vier Jahren trainiert er nun in der Löwen-Box-Academy: „Da geht es um Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer und Koordination.“ Am Wochenende trifft er sich gern mit Freunden in der Stadt: „Wir laufen einfach herum.“

Wir erzählen über typische ägyptische Gerichte wie Kuschari mit Reis, Nudeln, Erbsen und Tomatensoße; über das Zuckerfest am Ende des Fastenmonats Ramadan und über Heinrich Kempers Reisen und Erlebnisse als Diakon in einem Altenzentrum in Wildeshausen. Im Ruhestand fuhr er als Hobby Taxi, bis er 80 war, berichtet er. Zum Schluss erzählt er uns noch von einem Mitbringsel aus einem Ägypten-Urlaub der Nachbarn: „Mazen kam zu mir im Kaftan. Er hatte mir auch einen mitgebracht, als Geschenk.“ Diese Nachbarschaft steckt voller Überraschungen. ●

Wilden Sperrmüll vermeiden

GEMEINSAM FÜR EIN EINLADENDES ZUHAUSE

An manchen Tagen geht man nichtsahnend aus dem Haus und stolpert fast über ein Sofa am Hauseingang. Daneben: ein dreibeiniger Stuhl, ein Teppich mit Vergangenheit, eine ausrangierte Matratze und viel Kleinkram. Gleich wird alles abgeholt, denkt man. Doch am nächsten Tag liegt der Sperrmüll immer noch da – und der Berg ist noch größer. Solch wilder Sperrmüll blockiert oft Wege, sieht unschön aus und kann gefährlich werden. Deshalb organisieren unsere Hausmeister zeitnah eine Abholung. Das hält sie nicht nur von anderen Aufgaben ab – es verursacht auch hohe Kosten. Die Fälle haben sich in den letzten Jahren leider immer mehr gehäuft. Im Jahr 2024 musste die BBG rund 19.000 Euro für von uns beantragte Abholungen bezahlen. Im vergangenen Jahr waren es bereits 26.000 Euro!

Bitte melden Sie Ihren Sperrmüll privat an und stellen ihn erst kurz vor dem Abholungstermin raus.

„Die Abholung durch ALBA ist schnell beauftragt. Der Service kostet abhängig vom Volumen in der Regel 20 Euro“, berichtet Beatrice Eigert, Abteilungsleiterin Immobilien- und Betriebskostenmanagement.

Warum es dennoch oft wilden Sperrmüll in unseren Wohnanlagen gibt, der Kosten für die Allgemeinheit verursacht, ist nicht nachvollziehbar – erst recht nicht im Sinne des genossenschaftlichen Gedankens. „In einigen Quartieren häufen sich die Vorfälle. Verursacher:innen, denen wir die Abholung in Rechnung stellen könnten, sind selten zu ermitteln“, so Beatrice Eigert. Deshalb haben wir uns nun für eine neue Handhabung entschieden. Im Wiederholungsfall werden zukünftig die Entsorgungskosten anteilig als Müllentsorgungskosten in den Betriebskosten abgerechnet.

Sperrmüll beantragen

ALBA holt privaten Sperrmüll für eine Gebühr von 20 Euro je 5 m³ ab. ALBA bietet auch Unterstützung bei der Demontage oder dem Transport aus der Wohnung gegen Aufpreis an. Die Abholung können Sie im Kundenservice-Center (Frankfurter Straße 251) beantragen. Oder mit wenigen Klicks auf der Webseite.

Nachbarschaftliche Gemeinschaft nutzen und Kosten für alle sparen:

Warum nicht mit den Nachbar:innen eine regelmäßige Sperrmüllaktion zum Beispiel zum Frühlingsbeginn daraus machen? Helfen Sie uns, dass das Jahr 2026 zum Jahr wird, in dem es keinen wilden Sperrmüll mehr in unseren Quartieren gibt. ●



Hier Sperrmüll beantragen:
→ alba-bs.de

Ihre aktuellen Top-Zinsen



Ab dem 01. März 2026 gelten folgende Konditionen für Spareinlagen:

Spareinlagen*

Kündigungsfrist	Zinsen p. a.
mit 3-monatiger Kündigungsfrist	0,25% p. a.
mit 12-monatiger Kündigungsfrist	0,50% p. a.
mit 24-monatiger Kündigungsfrist	0,70% p. a.
mit 48-monatiger Kündigungsfrist	1,50% p. a.

Die o. g. Zinssätze sind variabel

Festzinssparen*

Laufzeit	ab 2.500 €	ab 25.000 €
	Laufzeit 6 Monate	1,00% p. a.
Laufzeit 12 Monate	2,10% p. a.	2,15% p. a.
Laufzeit 24 Monate	2,20% p. a.	2,25% p. a.
Laufzeit 36 Monate	2,25% p. a.	2,30% p. a.
Laufzeit 48 Monate	2,30% p. a.	2,35% p. a.
Laufzeit 60 Monate	2,40% p. a.	2,45% p. a.

Wachstumssparen*

Laufzeit 5 Jahre	ab 2.500 €	ab 15.000 €
	1 Jahr	1,90% p. a.
2 Jahre	2,05% p. a.	2,05% p. a.
3 Jahre	2,10% p. a.	2,10% p. a.
4 Jahre	2,15% p. a.	2,20% p. a.
5 Jahre	2,20% p. a.	2,25% p. a.

Ratensparen**

Mindestrate pro Monat 30,- EURO:

Laufzeit 6 Jahre	2,00% p. a.
------------------	-------------

Die o. g. Zinssätze sind variabel

VL-Sparvertrag**

Laufzeit 6 Jahre	2,00% p. a.
------------------	-------------

Die o. g. Zinssätze sind variabel

* Höchstbetrag: 250.000,00 EURO pro Sparkonto und Kundenbeziehung. Darüber hinausgehende Anlagebeträge werden individuell verhandelt.

** Höchstbetrag: 500,00 EURO monatliche Rate für alle Sparverträge einer Kundenbeziehung.

Voraussetzung für die Annahme von Spareinlagen ist die Mitgliedschaft einer anlegenden oder verwandten Person in der Braunschweiger Baugenossenschaft eG.

**persönliche
Beratung**

Marion Haverland Tel. 0531 2413-173
 Alexandra Schulze Tel. 0531 2413-171
 Svenja Brunst Tel. 0531 2413-174
 Michael Klever Tel. 0531 2413-172

E-Mail: sparen@baugenossenschaft.de

BBG Hauptverwaltung, Celler Str. 66-69, 38114 Braunschweig

Sprechzeiten

Montag: 9:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 16:00 Uhr
 Dienstag: 9:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 16:00 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 9:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 18:15 Uhr
 Freitag: 9:00 – 12:00 Uhr

Eine vorherige Terminvereinbarung ist unbedingt erforderlich.

Ein Blick ins Bestandsmanagement

WILLKOMMEN IM BBG-TEAM

Sven Pohlmann: Willkommen im Bestandsmanagement

Quizfans kennen Sven Pohlmann vielleicht schon aus dem Fernsehen. Im Finale der Show „The Floor“ wurde er 2025 Zwölfter von 100 Kandidat:innen. Auch bei „Gefragt – Gejagt“ stand er bereits am Ratepult. Souverän vielfältige Fragen beantworten und die beste Lösung finden: Das gehört nun auch zu seinen Aufgaben bei der BBG. Seit Oktober arbeitet der Immobilienkaufmann im Bestandsmanagement. Der 30-Jährige betreut unseren Bestand in der Schuntersiedlung. Er berät bei der Wohnungssuche und dem Wohnungswechsel, führt Besichtigungen durch, schließt Verträge ab, bearbeitet Beschwerden und ist viel im Quartier unterwegs.

In die Immobilienwelt gestartet ist er 2017 bei einer Gifhorner Wohnungsbaugenossenschaft. Nach der Ausbildung arbeitete er zwei Jahre im technischen Bestandsmanagement. Es folgten Stationen in der Automobil- und Gastronomiebranche. Er übernahm koordinative Aufgaben bei einem Entwicklungsdienstleister und war in einer Gastronomie vor den Toren Hamburgs zuständig für den Service, Einkauf, die Küche und die Eventplanung sowie Gastgeber für eigene Quiz-Formate: „quasi Mädchen für alles“.

„Jetzt bin ich zurück in der alten Heimat“, so Sven Pohlmann, der im Landkreis Gifhorn wohnt. Im Gifhorner Nordkreis spielte er viele Jahre Fußball und war Trainer und Schiedsrichter. Gut bekannt ist er zudem durch sein

früheres Engagement im Vorstand des Jugendvereins Stiefelclub Steimke. „Inzwischen kicke ich in Diddlese in einer Freizeitmannschaft. Abseits des Platzes bin ich seit diesem Jahr Mitglied im Deutschen Quiz-Verband.“ Kurzum: Er ist gern in Gemeinschaft. Deshalb schätzt er auch das genossenschaftliche Miteinander: „Ich wurde bei der BBG sehr herzlich aufgenommen.“ ●



Sven Pohlmann aus dem Bestandsmanagement



Emely Hnida
(links) und
unser neuer
Hausmeister
in der
Schuntersiedlung:
Maik Büsing
(rechts)



Studium trifft Praxis: Emely Hnida unterstützt das Bestandsmanagement als Werkstudentin

In ihrem Studium der Immobilienwirtschaft beschäftigt sich Emely Hnida mit Betriebswirtschaftslehre und dem gesamten Lebenszyklus von Immobilien. Immobilienrecht, Finanzierung und Controlling, Projektentwicklung, Marktlage und Mietpreisbildung: Ihr Fachwissen wächst und wächst. Parallel zum Bachelor-Studium an der Hochschule Anhalt arbeitet die 23-Jährige nun an zweieinhalb Tagen pro Woche bei der BBG: als Werkstudentin im Bestandsmanagement.

Eigentlich interessierte sie sich für eine ganz andere Branche, erzählt sie. „Aber nach einem einjährigen Praktikum in einer Hausverwaltung habe ich meinen Plan umgekrempelt.“ Im Herbst 2023 begann sie ihr Studium und arbeitete begleitend bei einem Immobilienmakler. „Dann wollte ich gern zu einem Wohnungsunternehmen wechseln.“ Bei der Suche nach potenziellen Arbeitgebern achtet sie auch immer auf das Image und den öffentlichen Auftritt: „Von der BBG hatte ich einen guten Eindruck. Ich freue mich, dass ich jetzt hier das theoretische Wissen anwenden kann. Die Arbeit bringt mir viel fürs Studium und das Studium viel für die Arbeit.“

Sie ist häufig in Kontakt mit Mitgliedern, eingebunden in Instandsetzungen, führt Vorabnahmen durch und koordiniert Neuvermietungen – vom Mietvertrag bis zur Schlüsselübergabe. Insgesamt ein Jahr lang, noch bis August, freuen wir uns neben der vielfältigen Unterstützung nun auch über Emely Hnidas frischen Blick und ihr Engagement. In ihrer Freizeit liest sie „gern und viel“, besucht Museen, ist interessiert an historischen Stadtführungen und freut sich, wenn Eishockey oder Darts im Fernsehen läuft. ●

Maik Büsing: Unser neuer Hausmeister in der Schuntersiedlung

Bei seinen Hausmeister-Rundgängen durch die Schuntersiedlung hat Maik Büsing immer auch Leckerlis dabei. „Hier ist man viel in Kontakt mit Hunden. Man bleibt kurz stehen, wechselt ein paar nette Worte mit den Halter:innen, und dann geht's weiter. Einige Hunde sind schon vorfreudig, wenn sie uns sehen“, erzählt er. Den Tipp gab ihm Werner Brecht, der ihn seit Dezember einarbeitet. Bis Ende Juni sind die beiden nun noch gemeinsam die engagierten, handwerklich versierten Allrounder vor Ort. „Wofür sind welche Schlüssel? An wen händige ich sie aus? Da gab es Erklärungsbedarf. Ansonsten sind mir fast alle Aufgaben gut vertraut“, so Maik Büsing.

Im letzten Jahr arbeitete er bereits als Hausmeister. Bei „Kompetenz für Menschen“, einem freien Träger der Jugendhilfe, reparierte der 40-Jährige in den Wohnungen „alles außer der Bausubstanz“. Das gesamte Berufsleben des gebürtigen Braunschweigers ist handwerklich und gestalterisch geprägt. Er arbeitete unter anderem als Gebäudereiniger, als Zweiradmechaniker und 16 Jahre im Garten- und Landschaftsbau. Sich nun bei der BBG zu bewerben, dazu motivierte ihn auch der Opa seiner Frau: Jürgen Verwohl. „Ihn kennen viele Mitglieder noch als Hausmeister. Er sagte: Das ist ein super Job.“ In der Freizeit ist Maik Büsing gern mit seiner Familie im Kleingarten und oft im Harz unterwegs: „Einfach drauflos. Wir sind auch schon einige Male ab drei Uhr morgens auf den Brocken gewandert, um oben den Sonnenaufgang zu sehen.“ ●





Erste Schritte ins Berufsleben

Praxis erleben, Einblicke gewinnen

Wenn Theorie auf Praxis trifft, entstehen wertvolle Erfahrungen – für beide Seiten. Als Braunschweiger Baugenossenschaft ermöglichen wir jungen Menschen echte Einblicke: in die Wohnungswirtschaft, in unsere vielfältigen Aufgabenfelder und in unsere Genossenschaft. Seit einigen Monaten unterstützt uns Emely als Werkstudentin im Bestandsmanagement. Sie ist Werkstudentin mit ersten Berufserfahrungen in der Wohnungswirtschaft und bringt parallel zu ihrem Bachelorstudium frische Perspektiven, Neugier und jede Menge Motivation mit.

Die Kombination aus Studium und praktischer Arbeit bietet viele Vorteile. Studierende können theoretisches Wissen direkt anwenden, sich ein berufliches Netzwerk aufbauen und ganz „nebenbei“ auch finanziell unabhängiger werden. Gleichzeitig bedeutet die Arbeit mit 20 Stunden pro Woche aber auch eine Doppelbelastung, die Organisationstalent und Durchhaltevermögen erfordert.

Auch in anderen Abteilungen sammeln Studierende bei uns bereits wertvolle Erfahrungen. Ein ehemaliger Werkstudent, Sven Konschak, hat in der Technik im Bereich Technische Gebäudeausrüstung seine Abschlussarbeit mit einem konkreten BBG-Projekt verknüpft und ist heute fester Teil unseres Teams. Eine Übernahme ist jedoch kein Automatismus. Sie hängt davon ab, ob Fachbereich, Bedarf und Potenzial zusammenpassen und ob wir gemeinsam eine zukunftsweisende Perspektive sehen. ●

Schulpraktikum: erste Schritte ins Berufsleben

Auch für Schülerinnen und Schüler öffnen wir regelmäßig unsere Türen im Rahmen von mehrwöchigen Schulpraktika. Dabei geht es nicht um bloßes Zuschauen, sondern um echte Einblicke in verschiedene Abteilungen wie das Bestandsmanagement, die Technik, das Marketing oder ganz neu auch das Quartiersmanagement.

Mit dem neuen Erlass zur „Beruflichen Orientierung an Schulen“ betont das Kultusministerium einmal mehr die Bedeutung von Praxisphasen während der Schulzeit. Sie sollen jungen Menschen helfen, Interessen zu entdecken, berufliche Felder kennenzulernen und realistische Entscheidungen für ihren weiteren Weg zu treffen. Das ist auch unser Anliegen. Gleichzeitig wollen wir sie für die Genossenschaft und unsere Werte begeistern.

Uns ist wichtig, dass Praktikantinnen und Praktikanten bei uns gut begleitet werden und wirklich etwas mitnehmen können. Damit das gelingt, schauen wir individuell, wo sinnvolle Einsätze möglich sind und welche Abteilungen gerade ausreichend Kapazitäten haben. Nicht die Anzahl, sondern die Qualität der Erfahrungen steht für uns im Vordergrund. Ob Werkstudium oder Schulpraktikum – wir freuen uns, wenn junge Menschen bei uns erste Schritte in die Berufswelt gehen. ●

Gemeinsam Zukunft gestalten

ZWEITE REZERTIFIZIERUNG ALS „ZUKUNFT-GEBERIN“ FÜR DIE BBG

Ende November wurde die BBG erneut vom Arbeitgeberverband Region Braunschweig als „Zukunftgeberin“ ausgezeichnet und das bereits zum zweiten Mal. Die feierliche Siegelverleihung fand im Planetarium Wolfsburg statt – einem Ort, der sinnbildlich für unseren Anspruch steht: Zukunft gestalten mit Weitblick und Verantwortung.

Was das Siegel bedeutet

„Zukunftgeber“ werden Unternehmen genannt, die besonders attraktive Arbeitsbedingungen bieten. Neben fairer Bezahlung zählen dazu auch Teamkultur, Entwicklungsmöglichkeiten und ein werteorientiertes Miteinander. Dass wir diesen Weg erfolgreich gehen, zeigt die erneute Auszeichnung und vor allem das tägliche Engagement unseres BBG-Teams. Zukunft entsteht bei uns nicht auf dem Papier, sondern im gelebten Alltag.

Unser Verständnis von guter Arbeit

Als Genossenschaft mit über 138 Jahren Geschichte setzen wir auf Verlässlichkeit, Offenheit und Gestaltungsspielraum. Unsere Mitarbeitenden finden bei uns:

- ein wertschätzendes Arbeitsumfeld,
- individuelle Entwicklungsmöglichkeiten,
- flexible Arbeitszeiten und familienfreundliche Angebote,
- und vor allem: das gute Gefühl, mit ihrer Arbeit etwas Sinnvolles zu bewegen.

Danke, liebes BBG-Team!

Diese Auszeichnung gehört uns allen. Denn nur gemeinsam können wir ein Arbeitsumfeld schaffen, das uns Perspektiven bietet – heute und morgen. ●

v.l.: Dominique Moré-Jones,
Louisa Krella und
Amanda Balzer





Kinder basteln und füllen Osterkörbe

OSTERSPASS IM SACKRINGVIERTEL

2025 war ein lebendiges Jahr im BBG Nachbarschaftstreff in der Bürgerstraße 9 – voller neuer Angebote, gemeinschaftlicher Momente und wertvollem Engagement. Unter dem Motto „Von Nachbarn für Nachbarn“ ist der Treff zu einer festen Anlaufstelle im Quartier geworden. So soll es auch weitergehen. Wir stellen die neuesten Angebote vor.



**Flohmarkt
geplant!**

am 24. April,
11 bis 13 Uhr

Platzreservierung unter
Telefon 0531 2413-119

Osterkörbe basteln am 16. März

Hallo Kinder! Habt ihr Lust auf Osterüberraschungen? Dann kommt vorbei und feiert mit uns die Osterzeit. Am 16. März darf jedes Kind einen bunten Osterkorb basteln und ihn anschließend mit Überraschungen füllen. Und das ist noch nicht alles. Ihr könnt euch auch schminken lassen, und zur Stärkung gibt es gesunde Snacks, bunte Eier und Getränke. Mitgestaltet wird der Osterspaß für Kinder im Vor- und Grundschulalter (mit jeweils einer Begleitperson) von Hair by Schahnas. Kommt vorbei!

Wir treffen uns von 14 bis 16 Uhr. ●

Vegetarisch kochen

„Es hat sich toll entwickelt. Inzwischen gibt es viel Austausch untereinander – und wer dazukommt, wird gut integriert“: Das erzählt Initiatorin Helena Hüttmann über die neue Kochgruppe im Sackringviertel. Seit Oktober bereiten sechs bis sieben Personen an jedem dritten Freitag im Monat zusammen vegetarische Gerichte zu. Anschließend wird in großer Runde gegessen und erzählt. Wer gern fleischlos isst und dafür noch Anregungen sucht, sollte unbedingt vorbeischaun. „Ich bin jetzt seit über 40 Jahren Vegetarierin. In der Gruppe stelle ich Gerichte vor, die sich ohne großen Aufwand nachkochen lassen. Auf dem Tisch standen bei uns zum Beispiel schon Zucchini-Suppe und indisches Gemüsecurry, Cannelloni mit Möhren und Wirsingrouladen an Senfschaum“, so Helena Hüttmann. Für die Zutaten wird eine Umlage erhoben. Nächste Termine: 20. März und 17. April, jeweils von 16 bis 19 Uhr. Anmeldung bei helena@huettmann-wf.de. ●

Sprachcafé

An jedem Dienstag von 10 bis 12 Uhr gibt es nun Gelegenheit, in gemütlicher Runde die eigenen Deutschkenntnisse zu verbessern, wenn die Muttersprache nicht Deutsch ist. „In der Regel sprechen wir über ein Thema, das sich auf eine Alltagssituation bezieht“, erzählt Anne Lenhardt, die das Sprachcafé gemeinsam mit Sabine Asendorf und Brigitte Eggelsmann gestaltet. Das Sprachniveau spielt beim Austausch eine untergeordnete Rolle. Bei Bedarf werden Sätze auch mal mit Gestik untermalt – oder einfach nachgefragt. Ein ergiebiges Thema war zum Beispiel: Welche Lebensmittel sollten in deinem Haushalt immer vorhanden sein? Oder: Wie komme ich von A nach B – welche Verkehrsmittel gibt es und welche Tarife? „Sprache ist eine Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe und Demokratie“, so Anne Lenhardt. „Mit unseren Gesprächen möchten wir dabei helfen, sich gut zurechtzufinden.“ Anmeldung bitte direkt an: anne.lenhardt52@gmx.de. ●



Zehn BBG-Mitglieder bei Simones Seifen-Workshop

MIT HERZ, HAND UND SCHUTZHELM

Ein Blick auf den Tisch zeigt: Ungefährlich ist das Ganze nicht. Als am 9. Februar der Seifenworkshop für zehn BBG-Mitglieder beginnt, liegen im Nachbarschaftszentrum im Lampadiusring Handschuhe, eine Säureschürze, eine Schutzbrille und ein Säureschutzhelm bereit. Im Internet sieht man hin und wieder Tutorials, in denen Influencer weitgehend ungeschützt Seife herstellen. Oft filmen sie sich dann sogar noch dabei. Simone Becker hingegen kennt die Risiken. Die Inhaberin von „Simones Seifenmanufaktur“ erzählt zunächst anschaulich, welche Auswirkungen es haben kann, wenn Lauge auf die Haut oder in die Augen spritzt oder gar aus Versehen getrunken wird.

Dann beginnt das kleine Abenteuer. Zwei Kilo Naturseife fertigt die entspannte Runde zusammen in Handarbeit. Ausgewählt hat Simone Becker den „Weißen Engel“. Mit dieser Seife ohne Duft begann im Jahr 2010 bei ihr zu Hause die Selbständigkeit als Seifensiederin.

Die Nachfrage war bald so groß, dass sie 2016 ein Geschäft im Magniviertel eröffnete. Seitdem ist der Verkauf selbst hergestellter Seifen ihr Hauptberuf.

Die Workshop-Gruppe ist schnell per du. Fette werden abgewogen, geschmolzen und abgekühlt. Natronlauge wird angerührt. Beides wird mit einem Stabmixer vermengt – bis die Masse wie ein Pudding aussieht und in eine Form gefüllt wird. Carina Trenkler übernimmt dabei den sensibelsten Part mit Schutzkleidung. Sie stellt bereits seit eineinhalb Jahren selbst Seife her, erzählt sie: „Das ist das Schönste, was man machen kann. Die vielen Farben, Formen und Düfte – dieses kreative Gestalten lässt mich nicht mehr los.“ Einer anderen Teilnehmerin zeigt der Abend dagegen: „Das ist nicht mal so eben aus dem Ärmel geschüttelt. Die chemischen Hintergründe waren interessant.“

**gemeinsam, achtsam
& kreativ**





Mit Fingerspitzengefühl:
Temperatur und Konsistenz
müssen beim Seifensieden
genau stimmen.



Vier Wochen lang lagerte und trocknete das Ergebnis dann noch und verlor dabei einen Teil des verarbeiteten Wassers. Dann lag für alle Teilnehmerinnen ein Stück selbst produzierte Seife aus Kokos-, Oliven- und Rapsöl bereit. Dazu gab es für alle, die privat weitermachen möchten, eine ausführliche Anleitung inklusive Buchtipps. ●



Dienstags ist Spieletag im BBG Nachbarschaftstreff

HÄTTEN SIE ES GEWUSST?

Eine knifflige Frage zum Beginn: Wie hält Schutzpatronin Brunonia auf dem Braunschweiger Schloss die Zügel des Gespanns aus vier Pferden? Können Sie das sofort beantworten? Wissen Sie auch, was man als „Wunder von Braunschweig“ kennt? Dann haben Sie gute Chancen, beim Braunschweig-Quiz schnell Ihr Spielfeld mit lokalen Straßen und Sehenswürdigkeiten zu füllen. Um den Burglöwen zu erreichen, müssen Sie allerdings den Schwierigkeitsgrad 6 knacken...

Das Quiz „Wer kennt Braunschweig?“ ist zurzeit ein Favorit beim Spielnachmittag im BBG-Nachbarschaftstreff im Lampadiusring. Stefan Lange, der nebenan wohnt, hat noch viele weitere Klassiker in einem Fach bereitgestellt, etwa ein Würfelspiel, Trivial Pursuit, Mastermind und UNO. „Früher habe ich oft Freunde zu Spielabenden mit Getränken und Snacks eingeladen. Die Clique hat sich dann in alle Himmelsrichtungen auf den Weg gemacht“, erzählt der 59-Jährige. Nun würde er gern eine neue lockere Gruppe etablieren: wöchentlich dienstags von 14 bis 16 Uhr, parallel zur offenen Kaffeerrunde.

„Im Nachbarschaftstreff gibt es eine tolle Truppe. In meinem Unruhestand wollte ich das Angebot gern bereichern. Im Sommer können wir auch mal Boule spielen.“ Kugeln hat er schon gekauft. „Eine Rasenfläche am Ringleis würde sich gut als Platz eignen. Ich bin

mit städtischen Dezernent:innen im Gespräch. Vielleicht wird ja was daraus.“ Gern würde er auch ein Quartiersfest mitgestalten: „Mit dem schön gemischten Völkchen hier bin ich sehr zufrieden.“

Stefan Lange war beruflich sehr flexibel. Er arbeitete als Gas- und Wasserinstallateur und Schlosser und ließ sich zum Bürokaufmann ausbilden. Er fuhr zehn Jahre lang Taxi, war in 7,49-Tonnern unterwegs und bei der AWO angestellt. Mit ihm ist man schnell im unterhaltensamen Gespräch – auch über seine Ehrenämter. Er engagiert sich im erweiterten Vorstand des Behindertenbeirats und ist stellvertretender Sprecher des Selbsthilfegruppenrats. Sich näher kennenlernen und erzählen: Dafür ist der neue Spieltreff gut geeignet. ●

**Machen
Sie mit**

Fragen zum Spieltreff im
Lampadiusring 9 beantwortet Stefan
Lange gern unter Telefon: 0178 1624601.
Ansprechpartnerin für den Treff ist
Nathalie Szzycher
→ nathalie.szzycher@posteo.de



Ein ganz besonderer Rückblick

WEIHNACHTEN IN DEN BBG SENIOREN-RESIDENZEN

Die Weihnachtszeit berührt viele Menschen ganz besonders – sie weckt Erinnerungen, Gefühle und den Wunsch nach Nähe. Gerade in dieser Zeit werden Gemeinschaft, vertraute Rituale und das bewusste Miteinander besonders wertvoll. In unseren festlich geschmückten Senioren-Residenzen stand deshalb eines im Mittelpunkt: gemeinsam schöne Momente zu erleben und die Weihnachtszeit miteinander zu teilen.

In den Wochen vor und rund um Weihnachten durften wir viele herzliche Augenblicke miteinander verbringen. Beim fröhlichen Weihnachtsbingo wurde gelacht, mitgefiebert und gemeinsam gefeiert. Kreative Bastelrunden brachten nicht nur liebevoll gestaltete Dekorationen hervor, sondern vor allem Zeit für Gespräche, Erinnerungen und gemeinsames Tun. Die entstandenen Werke schmückten anschließend die Wohnbereiche – sichtbare Zeichen der gemeinsamen Zeit.

Auch das Plätzchenbacken in der Gruppe war für viele ein besonderes Erlebnis. Der Duft von

frisch gebackenem Gebäck erfüllte das ganze Haus und ließ Erinnerungen an frühere Weihnachtsfeste lebendig werden. Auch die Musik spielte eine wichtige Rolle: Das Adventskonzert mit der wunderbaren Stimme von Dagmar Barth-Weingarten sowie das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern bei der Weihnachtsfeier mit Jörg Hecker schufen eine festliche Atmosphäre, die zum Mitsingen, Zuhören und Genießen einlud.

Besonders berührend waren die gemütlichen Gesprächsrunden, wie der Weihnachtstreff für Bewohnerinnen und Bewohner ohne Angehörige. Bei Kaffee und Weihnachtstorte entstand ein Raum für Nähe, Austausch und das Gefühl, gesehen zu werden und nicht allein zu sein. Momente des Beisammenseins, echte Freude, gelebte Gemeinschaft und spürbare Wertschätzung. Viele Bewohnerinnen und Bewohner nahmen die Angebote dankbar an und genossen die gemeinsamen Stunden, die den Alltag bereicherten und die Weihnachtszeit zu etwas ganz Besonderem machten. ●



Wo der Feierabend nach Frische schmeckt

ENTSPANNTER SOMMERTREFF IN DER STADT

Frisch einkaufen und dann entspannt in den Abend starten, begleitet von Livemusik und einem Programm für Kinder: Diese besondere Kombination bietet auch in diesem Sommer der Braunschweiger Abendmarkt, veranstaltet von der Braunschweig Stadtmarketing GmbH und dem Hofbrauhaus Wolters. Den kompletten August über gilt: Mittwochs ist Markttag – mit fröhlichen Menschen, leckeren Snacks, kühlen Getränken und einem großen Angebot an Brot und Kuchen, Gemüse, Gewürzen, Blumen, Kaffeespezialitäten und Feinkost.

Der Braunschweiger Abendmarkt sorgt für Gemeinschaft. Im letzten Sommer war der Platz der Deutschen Einheit an allen fünf Markttagen von 16 bis 21 Uhr gut gefüllt. Fröhliche Gruppen saßen auf Liegestühlen und stießen mit Cocktails an oder erzählten bei Pasta, Bowls und Baked Potatoes an großen Tischen. So hörte man hin und wieder: „Es könnte ruhig noch mehr Sitzgelegenheiten geben.“ Dafür sorgen wir nun in diesem Jahr. Wir bringen SoftAir-Lounges mit, an denen man gesellige Stunden verbringen kann. Dazu präsentiert die BBG das Musikprogramm mit tollen unterschiedlichen Künstler:innen und ist mit einem Glücksrad und kleinen Überraschungen wieder mittendrin. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen an fünf gemütlichen Abenden anzustoßen. ●



Treffpunkt zum Feierabend
am BBG-Pavillon auf dem
Braunschweiger Abendmarkt.

Markt- termine

Dabei sein können Sie am 29. Juli sowie an jedem Mittwoch im August von 16 bis 21 Uhr auf dem Platz der Deutschen Einheit.

BBG präsentierte das größte Indoor Streetfood Festival Norddeutschlands

EINE KULINARISCHE WELT-REISE FÜR DEN GAUMEN

Am letzten Januarwochenende gab es plötzlich vier neue Straßen in Braunschweig: die Asian Street, den Mediterranean Breeze, den Latin Corner und den Sweet Spot. Bummeln konnte man auf den Gourmet-Meilen im Millenium Event Center. In stimmungsvoller Kulisse präsentierte die BBG von Freitag bis Sonntag das größte Indoor Streetfood Festival Norddeutschlands. Das Genuss-Highlight zog neben Hunderten Braunschweiger:innen aus drei Generationen auch viele Foodblogger an.

Was probiert man als Erstes? Vor dieser schweren Entscheidung stand zum Beispiel Arasch Kimiaei-Asadi. Das Instagram-Profil des Braunschweigers, das Imbisse und Lokale vorstellt, hat inzwischen mehr als 45.000 Follower. Über das Festival berichtete aris-foodspots mit einem Duell. „Wir essen alles, bis einer sagt: Stopp.“ Los ging es mit den spanischen Teigtaschen Empanadas, mit knusprigen Chopped Cheese Sandwiches und der würzig-scharfen thailändischen Nudelsuppe Khao Soi. Dann sah man ihn mit den venezolanischen Maisfladen Arepas und den japanischen Teigkugeln Takoyaki: „Hammer.“ Ein echter Hingucker war auch der Trend-Snack Drachenrauch. Das sind Maisbällchen, die mit flüssigem Stickstoff übergossen werden. Beim Essen dampft es aus Nase und Mund.

So wie Ari ging es vielen. Die Auswahl war so überraschend und interessant, dass man immer weiterprobieren wollte. Zu entdecken gab es an den 40 Foodtrucks zum Beispiel auch Zebrafleisch mit ugandischen Gewürzen,

türkische Manti und Bubble-Waffeln mit Bienenstich – Leckeres aus der ganzen Welt. Das Tapas-Konzept mit kleinen Portionen ermöglichte, sich quer durchzuprobieren.

Die Wege durch die große Halle waren schön in Szene gesetzt, zum Beispiel mit Löwen, Lichtskulpturen und Fahrrädern mit Gemüseboxen. Am BBG-Stand gab es Gelegenheit, am Glücksrad große und kleine Preise zu gewinnen und auf unseren neuen SoftAir-Lounges zu chillen. Wer Lust hatte, konnte eine Postkarte mit ausgefallenen Motiven an die Liebsten verschicken – das Porto hat die BBG übernommen. Dazu bot das Festival Livemusik, eine Kids Area, Matcha-Spezialitäten und eine Bierreise durch die ganze Welt. ●



Zwischen Foodtrucks, Livemusik und Lichterkulisse wurde geschlemmt, gelacht und entdeckt.



FÜR KLEINE UND GROSSE ENTDECKER:INNEN

Wenn der Winter langsam geht, zeigen sich auch die ersten Farben in unseren Parks.

Schon früh im Jahr blühen besondere Blumen, die Kälte gut aushalten können. Sie heißen Frühblüher und sind ein sicheres Zeichen dafür, dass der Frühling beginnt. Hast du vielleicht schon welche entdeckt?

Frühblüher im Park



Krokusse

Krokusse gehören zu den allerersten Blumen im Jahr. Manchmal blühen sie schon, wenn noch Schnee liegt. Es gibt sie in Lila, Gelb und Weiß – oft wachsen viele zusammen auf einer Wiese.



Narzissen

Narzissen leuchten meist gelb oder weiß. Sie wachsen aus Zwiebeln und blühen oft im März und April. Man nennt sie auch Osterglocken, weil sie häufig rund um Ostern zu sehen sind.



Schneeglöckchen

Schneeglöckchen sind zart und weiß. Sie hängen ihre kleinen Blütenköpfe nach unten. Kälte macht ihnen kaum etwas aus. Sie blühen oft schon im Februar.



Tulpen

Tulpen kommen in vielen Farben vor. Sie blühen etwas später als andere Frühblüher, meist im April. Auch sie wachsen aus Zwiebeln und mögen sonnige Plätze.

Ausmalbild ausdrucken



Hier kannst du dir unser Ausmalbild herunterladen und so oft ausdrucken und ausmalen, wie du möchtest.

→ baugenossenschaft.de/kinderseite



Frühjahrsputz für mehr Leichtigkeit

LOSLASSEN, AUFRÄUMEN, NEU STARTEN

Wenn die Tage länger werden und die Sonne häufiger durchs Fenster scheint, lüften viele gründlich durch. Mit dem Frühjahrsputz wird das Zuhause wieder zum Strahlen gebracht. Fenster putzen: Damit geht es oft los. Wir haben vier Tipps, worauf Sie auch noch achten sollten.

Rauchmelder entstauben

Damit die Rauchmelder im Ernstfall zuverlässig funktionieren, sollten sie regelmäßig von Staub befreit werden. Staubpartikel können die empfindliche Sensorkammer verstopfen und so Fehlalarm auslösen oder die Funktion beeinträchtigen. Ein sanftes Abwischen mit einem leicht feuchten Tuch reicht meist schon aus.

Abflüsse reinigen

In Dusche, Waschbecken und Spüle setzen sich mit der Zeit Haare, Seifenreste, Fett und Essensreste fest. Eine regelmäßige Reinigung verhindert, dass Ablagerungen im Rohrsystem größere Probleme verursachen. Ein Hausmittel ist dabei sehr effizient: Geben Sie drei bis vier Esslöffel Backpulver in den Abfluss und gießen Sie sofort eine halbe Tasse Zitronensaft oder Essig hinterher. Dann sprudelt es rund zehn Minuten lang im Abflussrohr. Sind die Geräusche verstummt, spülen Sie mit warmen Wasser nach, um verbliebene Ablagerungen zu lösen. Empfehlenswert

ist, anschließend ein Abflusssieb einzusetzen, das Verstopfungen vermeidet. Erhältlich sind die Siebe zum Beispiel in Drogerien.

Heizkörper säubern

Staubablagerungen oder Tierhaare können die Heizleistung um bis zu 30 Prozent mindern. Das führt nicht nur zu höheren Heizkosten, sondern verschlechtert auch das Raumklima. Reinigen sollten Sie die Heizung nur im kalten Zustand. Loser Staub außen lässt sich gut mit einem Staubsauger oder einem feuchten Tuch entfernen. Für die Innenreinigung bieten sich Staubwedel oder Heizkörperbürsten an, um Staub zu lösen.

Aussortiertes verschenken

Planen Sie, sich von gut erhaltenen Gegenständen oder Möbeln zu trennen? Was für den einen nutzlos ist, kann ein anderer vielleicht noch gut gebrauchen. So gibt es auf der Webseite von ALBA Braunschweig einen kostenlosen Tausch- und Verschenkmarkt mit Fotos. Webseite: alba-bs.de, Rubrik Service. Die Möbelhalle im Rebenpark – betrieben von der Lebenshilfe Braunschweig – nimmt auch gern Spenden an. Gut erhaltene Möbel werden nach Absprache direkt zu Hause abgeholt. Nähere Infos unter Telefon 0531 4719195. ●



Kinderleicht zu Highspeed-Internet

Der Kabel-Anschluss in Deiner Wohnung macht's möglich

Exklusive
Rabatte mit
BewohnerPlus

50 €*
Einmalbonus



Und das Beste: Mit **BewohnerPlus** erhältst Du exklusive Rabatte – zusätzlich zu den Online-Vorteilen. Mehr auf **bewohnerplus.de**

Together we can



* Gültig für Internet- und Telefon- bzw. TV-Neukunden sowie für Kunden, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkunden und/oder TV-Kunden der Vodafone waren und gleichzeitig Bewohner von Objekten sind, in denen ein Mehrnutzervertrag oder eine Versorgungsvereinbarung mit Vodafone, also ein kostenpflichtiger Anschluss für das gesamte Haus an das Vodafone-Kabelnetz, besteht. Gültig nur nach technischer Verfügbarkeitsprüfung auf der Seite bewohnerplus.de bis 31.03.2026. Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 50 € ist die Bestellung eines Internet & Telefon-Anschlusses, welcher in vielen unserer Kabel-Ausbaugebiete mit bis zu 1.000 Mbit/s im Downstream angeboten wird. Mindestanforderung ist GigaZuhause 250 Kabel mit bis zu 250 Mbit/s im Download. Mindestlaufzeit 24 Monate. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: Oktober 2025. Alle Preise inkl. MwSt.

Anbieter in BW, Hessen, NRW: Vodafone West GmbH, in allen übrigen Bundesländern: Vodafone GmbH, beide Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf.

10/25 Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Eine Saison zwischen Hoffnung, Rückschlägen und neuem Mut

SAISONFINALE VERSPRICHT SPANNUNG – WIEDER EINMAL

Die Saison von Eintracht Braunschweig gleicht einmal mehr einem Wellenbad der Gefühle. Auf einen vielversprechenden Start folgten im Verlauf der Hinrunde Wochen, in denen die Löwen zahlreiche Punkte liegen ließen. Doch eines zeichnet diese Mannschaft besonders aus: ihre Nehmerqualitäten. Ein starkes Finish zum Ende des Jahres 2025 ließ das Team schließlich auf Rang 13 überwintern – mit 20 Punkten auf dem Konto, so vielen wie seit neun Jahren nicht mehr in der 2. Bundesliga.

Trotzdem blieb ein größerer Kaderumbruch in der Winterpause nicht aus. Insgesamt 14 Transferbewegungen waren zu verzeichnen, sieben Neuzugängen standen ebenso viele Abgänge gegenüber. Für eine erfolgreiche Rückrunde wird es nun entscheidend sein, dass neue und etablierte Spieler schnell zueinanderfinden. Dabei soll auch ein bekanntes Gesicht in verantwortungsvoller Rolle helfen: Mit Thorben Hoffmann übernahm im Februar ein neuer Löwen-Kapitän die Binde von Sven Köhler, der inzwischen nicht mehr in Diensten von Blau-Gelb steht.

Die extrem enge untere Tabellenhälfte der 2. Bundesliga verspricht derweil Spannung bis zum Saisonfinale. Die Teams liegen nicht nur punktetechnisch dicht beieinander, auch leistungsmäßig bewegen sie sich auf einem sehr ähnlichen Niveau. Für die Eintracht könnte in den kommenden Wochen daher ein Ort von besonderer Bedeutung sein: das heimische Stadion an der Hamburger Straße. Wie so oft zeigte die Mannschaft auch in dieser Spielzeit ihre besten Leistungen im EINTRACHT-STADION und punktete dort konstanter als in der Fremde.

Vier Heimspiele stehen bis zum Mai noch auf dem Programm: Fortuna Düsseldorf, der 1. FC Nürnberg, Hertha BSC und Dynamo Dresden werden allesamt in Braunschweig gastieren. Gelingt es, einen Großteil der Punkte in der Löwenstadt zu behalten, dürfte der vierte Klassenerhalt in Folge Realität werden. Dieses Ziel wurde bereits vor der Saison klar formuliert – mindestens Platz 14 sollte es sein. Denn dieser würde der Eintracht einen Platz im Profitopf des DFB-Pokals sichern und damit zumindest theoretisch die Chancen auf ein längeres Pokalabenteuer erhöhen.

HERZ
UNSERER STADT

HEIMSPIEL!



SAMSTAG
14.03. | 13 UHR



NICHT TERMINIERT
08.05.-10.05.



NICHT TERMINIERT
03.04.-05.04.



NICHT TERMINIERT
17.04.-19.04.



**JETZT
TICKETS
SICHERN**

Das Atelier Charisma wird zur Bühne für Action Painting

BEREIT FÜR DEN FARBKKNALL?

Ein Geburtstag voller Fantasie – voller Lachen und Kreativität: Im Januar feierte eine 17-Jährige im Heidberg auf ungewöhnliche Art. Sie lud zum Action Painting ins Atelier Charisma ein. Der Raum: voller Energie. Farben wurden geschleudert, mit Pipetten getropft und gespritzt, gegossen und gekleckst. Kugeln wurden in Wasser getaucht und liefen über die Malfläche. Es wurde richtig bunt. „Wir lieben es, Jugendliche und Kinder bei uns zu haben. Sie gehen so unbefangen, mutig und frei an Kunst heran. Genau daraus entstehen die ehrlichsten und lebendigsten Werke“, schrieben die Inhaber Christoph Steinke und Maria Bodewald-Steinke kurz darauf bei Instagram.

Im vierten Jahr malen und zeichnen nun drei Generationen im Heidberger Einkaufszentrum. Neun Dozent:innen ermöglichen, sich

im Jenastieg 24 vielfältig auszuprobieren. Chinesische Tuschkmalerei? Öl-, Acryl- oder Aquarellmalerei? Gestalten mit Pastellkreide? Nicht wenige probieren alles aus, was möglich ist. „Optimal ist, wenn man irgendwann feststellt: Das ist meins“, so Maria Bodewald-Steinke. „Eine ältere Dame malt zum Beispiel nur Werke im Stil des Streetart-Künstlers Banksy, weil sie die so schön findet“, berichtet Christoph Steinke. „Eine andere regelmäßige Besucherin hatte seit ihrer Jugend nicht mehr gemalt. Inzwischen gestaltet sie so gute Porträts, dass wir sie im Schaufenster zeigen.“

Schön ist es immer zu sehen, wenn das Hobby einen plötzlich wieder packt. So wie bei der 70-Jährigen, der die Familie einen Atelier-Nachmittag schenkte. Als junge Frau hatte sie in Südamerika gelebt. Sie erzählte: „Da habe

Inhaberin Maria Bodewald-Steinke
und Inhaber Christoph Steinke.





Pinsel, Farben und unterschiedliche Materialien stehen im Atelier Charisma für freies und experimentelles Arbeiten bereit.



ich viel gemalt, das war die schönste Zeit in meinem Leben.“ Im Atelier saß sie dann mit ihren Kindern und Enkeln am langen Tisch. Alle malten einen Riesentukan mit langem, orangenem Schnabel. Sieben Vogelbilder entstanden. Der Nachmittag berührte die Jubilarin so sehr, dass sie wieder anfangen zu malen. Viele zweifeln zunächst, ob ihnen etwas gelingt. Und dann gehen sie mit einem tollen Werk nach Hause und erzählen stolz: Das habe ich gemacht.

Kunstschule steht am Schaufenster. „Aber das trifft es nicht so ganz“, erzählen die beiden. „In der Schule bremsen den Unterricht nach einem festen Schema oft die Kreativität. Man kann sich nicht ausleben. Unser Anliegen ist, die Kreativität zu fördern. In kleinen Gruppen probiert man spielerisch Neues aus, mit einer Vielfalt an Materialien und Techniken. Ganz locker, ohne Bewertung.“ Da wird auch mal im Stehen gemalt. Oder – beim Aquarell-Workshop „Drink & Draw“ – kombiniert mit Wein und Käse.

„Wir vermitteln, was gewünscht wird und weiterbringt“, so Christoph Steinke, der Kunst und Gestaltung studiert hat und seit 2014 als freier Künstler und Illustrator arbeitet. Vorskizzen,

Bildaufbau, Perspektiven, Farbenlehre: All das kann Thema bei den Treffen sein.

Action Painting ist nun das neueste Angebot. Aufgrund des großen Zuspruchs wurde das Atelier erweitert. Im Studio 18, im Jenastieg 18, sind seit dem Jahresbeginn acht Stationen mit den legendären Techniken des Malers Jackson Pollock aufgebaut. Sie werden nacheinander vorgestellt, und dann kann man sich richtig austoben und Farbe fließen lassen. „Was hier zählt, sind Bewegung, Rhythmus und der Spaß am Experimentieren.“ Das Motto dabei: Nicht zu viel nachdenken. Intuitiv gestalten. Heraus kommt dabei oft das perfekte Chaos – und ein unvergessliches Erlebnis. ●

Workshops und Kurse

Alle kommenden Workshops und Kurse werden auf der Webseite vorgestellt.

→ ateliercharisma.de

Weitere Infos unter Telefon 0157 85101518.

Unterwegs, auf der Bühne und im Sommerfieber – das Team von Ulli-Reisen verrät seine Highlights

AB IN DIE SONNE

Es war ein kleines Abenteuer: Am Abend steigst du in Braunschweig in den Reisebus, schläfst, und wenn du wieder aufwachst, stehst du vor dem Disneyland in Paris. Paraden, Shows, Achterbahnfahrten durch Felslandschaften, Erkundungen von fünf Themenländern und eine große LED-Lichtshow sorgen für einen ereignisreichen Tag – und dann geht es zurück, vermutlich mit bunten Träumen. Das neue Angebot von Ulli Reisen war in den letzten Herbstferien schnell ausgebucht. „Die jüngste Mitreisende war vier Jahre alt“, erzählt Tourismuskauffrau Denise Jahnke. „Wir machen uns auch über den Nachwuchs Gedanken. Durch die zwei Nachtfahrten ist der Reisepreis kompakt. Die Hotelkosten entfallen“, so Seniorchefin Iwona Just. In diesem Herbst geht es nun weiter. Auch eintägige Städtetouren mit nächtlicher Anreise werden 2026 angeboten, zum Beispiel im April nach Prag. Was gibt es sonst noch Neues?

Vor gut zwei Jahren ist Ulli-Reisen aus dem Siegfriedviertel nach Ölper umgezogen. Was hat der Umzug ermöglicht?

Unsere Räume sind nun direkt gegenüber unserem Betriebshof. So sind wir in noch engerem Kontakt mit unserem Fahrpersonal. Die Beratung ist jetzt viel entspannter. Am Nibelungenplatz hatten wir ein Großraumbüro. Hier gibt es einen Verkaufsraum mit zwei Beratungsplätzen. Den haben wir modern-nostalgisch gestaltet. In einer Vitrine stehen Andenken von unserem Firmengründer Hans Just. Ein Kunde fand das so toll, dass er uns seine alte Schreibmaschine gebracht hat. Die ist nun auch dekorativ platziert. Im ersten Stock hat jeder Mitarbeiter ein eigenes Büro. Man ist nicht mehr abgelenkt. Und was auch ein Vorteil ist: Vor dem Haus stehen Parkplätze zur Verfügung, und es gibt nun einen Raum für Kundenveranstaltungen. Hier werden wir bald Reiseziele vorstellen, bei Häppchen. Wir planen auch Sommerfeste.



Der Sommerkatalog ist fertig.

Am 13. bis 15. März findet die Saison-Eröffnungsfahrt statt...

Ja, bei der „Fahrt ins Blaue“ bleibt das Ziel immer geheim. Mal waren wir in den Niederlanden, mal im Spessart, mal in Polen. An zwei Tagen gibt es Stadtführungen, Ausflüge und Tanz mit Livemusik. Zum Jahresprogramm gehören auch eine Gala im Februar und eine Nikolausfahrt. Untereinander ins Gespräch zu kommen, das ist uns ganz wichtig. Bei den Fahrten haben sich schon viele Freundschaften entwickelt.



v.l. Iwona Just und Denise Jahnke im neu eingerichteten Reisebüro Ulli-Reisen

Welche Sommerziele sind gerade besonders gefragt?

Viele planen einen Sommerurlaub in Deutschland: an der Mecklenburgischen Seenplatte oder der Nord- und Ostsee. Beliebt ist auch die polnische Ostsee: die Hafenstadt Swinemünde, das Seebad Mistry oder Kolberg. Kurpark, Wellness, Livemusik, Meeresluft, tolle Restaurants, eine wunderschöne Promenade – es gibt viel Abwechslung. Das beginnt schon bei den Rundfahrten: von der Bimmelbahn bis zur Kutsche. Gefragte Ziele im Ausland sind auch der Gardasee und Krk, die größte Insel Kroatiens. Allen, die gern in den Bergen sind, empfehlen wir besonders das Tiroler Paznauntal. Zum Programm gehört eine Tour über die Kautertaler Gletscherstraße mit 30 Kehren. Ein tolles Landschaftsschauspiel.

Ulli-Reisen ist auch bekannt für Fahrten zu Musicals. Was gibt es Neues?

Sehr gefragt ist zurzeit das Michael Jackson Musical in Hamburg, eine preisgekrönte Broadway-Show mit 25 seiner größten Hits. Sehr gut läuft auch die neue Revue im Berliner Friedrichstadtpalast: „Blinded By Delight“: mit Akrobatik, Tanz, Gesang, tollen Kostümen und Effekten. Einmal fährt sogar der Kronleuchter herunter, mit einer Sängerin im Tutu obendrauf.

Was bietet der Sommer noch für interessante Events?

Wir besuchen viele Klassiker wie die Störtebeker Festspiele auf Rügen und „Rhein in Flammen“ im September. Eindrucksvoll wird wieder der Blument Teppich am Brüsseler Grand-Place: rund 700.000 Begonien in allen Facetten. Es gibt auch Gelegenheit, beim „Sechs-Flüsse-Traum“ auf Vater Rhein und seinen Töchtern Mosel, Neckar, Main sowie Lahn und Saar unterwegs zu sein. Viel Zeit zum Durchatmen und für Freizeitglück. ●

**Jetzt Reise
buchen!**

BBG Mitglieder sparen 10 % auf alle Busreisen und 4 % bei allen Flusskreuzfahrten als Rückvergütung nach Ende der Reise.

Ulli-Reisen (Hinter dem Turm 35) hat montags bis freitags von 8:30 bis 17 Uhr geöffnet.
Telefon: 0531 321369. Onlinebuchung:

→ ulli-reisen.de



satte Rabatte mit unserer Vorteilskarte

bequem! Gesundheitsschuhe

Fallersleber Str. 25, 38100 Braunschweig,
Tel. 0531 20819550
www.bequemschuhe-braunschweig.de

- + 10 Euro Rabatt beim Kauf von Schuhen

Blumen Möller

Madamenweg 145, 38118 Braunschweig,
Tel. 0531 81264
www.blumenmoeller.de

- + 10 % auf alle Pflanzen, Töpfe inklusive Beet-, Balkon- und Gartenpflanzen (gilt nicht für floristische Sonderanfertigungen, wie z. B. Trauerbinderei, etc. und Dienstleistungen)

D.E. Küche GmbH

Hafenstraße 60, 38112 Braunschweig,
Tel. 0531 31054620
www.kueche-braunschweig.com

- + 13 % auf alle kompletten Einbauküchen mit Geräten und Zubehör (ausgenommen sind Dienstleistung, einzelne Elt.-Geräte und Aktions- oder reduzierte Ware) bei Design Exklusiv Küche
- + 5 % auf Elt.-Geräte und Aktionsware bei Design Exklusiv Küche

E-BIKE KASTEN

Flagshipstore Braunschweig:
Kattreppeln 19, 38100 Braunschweig,
Tel. 0531 12926300
eCargo-Studio Braunschweig:
Poststraße 14, 38100 Braunschweig,
Tel. 0531 129 26 32 1
www.ebike-kasten.de

- + 200 Euro Nachlass beim Kauf eines Pedelecs aus dem Portfolio
- + 15 % auf Zubehör

Eintracht Braunschweig

Hamburger Straße 210,
38112 Braunschweig
Tel. 0531 232300
www.eintracht.com

- + 10 % Rabatt auf alle Fan-Artikel

Europcar Autovermietung GmbH

Niederlassung Braunschweig,
Berliner Platz 1c, 38102 Braunschweig,
Tel. 0531 244980
www.europcar.de

- + 12 % auf den Standardpreis für PKW und LKW
- + 16 Euro Rabatt auf den LKW-Umzug-Spezialtarif von Mo.-Fr. bei Europcar

Fernseh Wunderlich

Göttingstraße 11, 38106 Braunschweig,
Tel. 0531 41199
www.fernseh-wunderlich.de

- + 10 % auf den Rundum-sorglos-Service
- + Fernseher sowie HD-Receiver mit CI-Plus-Modul zum Bestpreis erwerben. Fernseh Wunderlich übernimmt die Internet-Recherche und Bestellung.

fitbox

Braunschweig:
Auguststraße 19, 38100 Braunschweig,
Tel. 05361 8342000
Wolfsburg:
Rothenfelder Straße 19,
38440 Wolfsburg
Tel. 05361 8342000
www.fitbox.de

- + 20 % Rabatt auf die Basismitgliedschaft und auf Funktionsbekleidung

Horizon Fightsport

Hamburger Straße 268
38112 Braunschweig,
Tel. 0152 05484365
www.horizon-fightsports.de

- + 25 % Rabatt für alle weiblichen BBG-Mitglieder auf den Kurspreis von jeweils 30 Euro

HSBOY Sicherheitstechnik

Celler Straße 116 38114 Braunschweig,
Tel. 0531 799090
www.hsboy.de

- + 10 % auf alle Waren aus dem mechanischen Fachsortiment, Montage und Dienstleistungen. Der Nachlass wird gewährt bei Vorlage der BBG-Mitgliederekarte vor dem Kauf. Eine nachträgliche Gutschrift kann leider nicht erfolgen.

jojeco – Fairfashion & Lifestyle

Fairfashion:
Ölschlägern 30, 38100 Braunschweig,
Tel. 0531 70201716
Shoes, Concept & Secondhand:
Ölschlägern 27, 38100 Braunschweig
Tel.: 0531 70201793
Onlineshop: jojeco.de

- + 5 % für BBG-Mitglieder auf das gesamte Sortiment

Komödie am Altstadtmarkt

Gördelinger Straße 7,
38100 Braunschweig,
Tel. 0531 1218680
www.komoedie-bs.de

- + 3 Euro Rabatt auf von der BBG gesponserte Stücke

Laminat und Parketthaus

Varrentrappstraße 14,
38114 Braunschweig,
Tel. 0531 55001
www.laminat-parkett-haus.de

- + 10 % auf alle Fußbodenbeläge (z. B. Vinylboden, Teppichboden, etc.)
- + 10 % auf alle Verlegearbeiten

Löwenkraut

Im Steinkampe 10, 38110 Braunschweig,
www.loewenkraut.de

- + 10 % auf das gesamte Sortiment im Onlineshop, Rabattcode: BBG10
- + 20 % auf das gesamte Sortiment beim Lagerverkauf, immer montags von 10 – 18 Uhr (ausgenommen sind Gutscheine)

Möbel Homann GmbH

Mascheroder Weg 5,
38124 Braunschweig,
Tel. 0531 370990
www.moebel-homann.de

- + 5 % Rabatt auf das gesamte Warensortiment, ausgenommen sind Werbewaren, Vorzugspreise & die Marke Xoon. Die BBG Mitgliederkarte bitte vor Kaufvertragsabschluss vorzeigen.

National Jürgens Brauerei GmbH

Rebenring 31, 38106 Braunschweig
Tel. 0531 28856907
www.njb-brauerei.de

- + 5 % Rabatt bei einer Bestellung ab 6 Flaschen

P-concept Automobile GmbH

Harxbütteler Strasse 16,
38179 Lagesbüttel,
Tel. 05303 92288-0
www.p-concept.com

- + 10 % auf alle Anmietungen von Wohnmobilen und Wohnwagen
- + 10 % beim Kauf von Campingzubehör. Die Nachlässe sind nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen

Sanitätshaus Müllenheim

Saarbrückener Straße 44,
38116 Braunschweig,
Tel. 0531 59092-0
www.muellenheim.com

- + 7,5 % auf das gesamte Sortiment. Ausgeschlossen sind rezeptpflichtige Einkäufe. Beim Kauf von höherwertigen Produkten, die die Kassenleistung übersteigen, gilt der Rabatt von 7,5 % auf den Differenzbetrag.

Selgros Cash & Carry

Daimlerstr. 1, 38112 Braunschweig,
Tel. 0531 2119-0
www.selgros.de

- + bei Vorlage der Mitgliederkarte sowie des Personalausweises erhalten Sie einen Selgros-Einkaufsausweis
- + 14-tägige Angebote und Teilnahmen an Selgros-Aktionen
- + an jedem ersten Samstag bei Selgros einkaufen und gegen Vorlage des Kassenbelegs an der Tankstelle „Greenline“ 5 Cent pro Liter sparen

Simones Seifenmanufaktur

Magnikirchstraße 1,
38100 Braunschweig,
Tel. 0176 24991723
www.simones-seifenmanufaktur.de

- + 10 % Rabatt auf den gesamten Wareneinkauf (ausgenommen sind Workshops und Keramiken)

Stadtlmkei Löwenhonig

Artusstraße 42/43, 38112 Braunschweig,
Terminvereinbarung unter
Tel. 01520 7047075
www.loewenhonig.de

- + 10 % auf den Löwenhonig aus eigener Herstellung

Stark Automobile GmbH

Saarbrückener Str. 35,
38116 Braunschweig,
Tel. 0531 7022480
www.stark-mobile.de

- + alle Hyundai Neufahrzeuge (HMD) zum Einkaufspreis laut Werksrechnung
- + auf Gebrauchtwagen einen individuellen Nachlass, mind. jedoch 500 Euro (gilt nicht bei reduzierten Fahrzeugen)
- + kostenlose TÜV-Vorabprüfung
- + 10 % auf Arbeit und Material bei Reparaturen und Inspektionen
- + kostenlose 12-Monats-Mobilitätskarte bei einer Inspektion (alle Fabrikate)

Teezeit.de GmbH

Wolfenbütteler Straße 59,
38102 Braunschweig,
www.teezeit.de

- + 10 % auf das gesamte Sortiment

Theater Fadenschein

Bültenweg 95, 38106 Braunschweig,
Tel. 0531 340845
www.fadenschein.de

- + Alle BBG-Mitglieder erhalten 2 Euro Rabatt auf den regulären Eintrittspreis. Externe Veranstaltungen und das WEITBLICK Festival sind davon ausgenommen. Der Erwerb von Karten ist nur direkt im Büro Theater Fadenschein möglich.

Theos Coworking Space

Ulrich Fernim GbR,
Mauernstr. 33, 38100 Braunschweig,
Tel. 0152 59185176,
www.theoscoworkingspace.de

- + 50 % Rabatt auf die Tageskarte (Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag). Im Bezahlprozess einfach Coworking statt Home Office eingeben und beim Gutscheincode: KB7D4W

Ulli-Reisen

Hinter dem Turme 35
38114 Braunschweig
Tel. 0531 321369
www.ulli-reisen.de

- + 10 % auf alle Busreisen
- + 4 % auf alle Flusskreuzfahrten von Ulli-Reisen als Rückvergütung nach Ende der Reise

VirtuaLounge GmbH

Kleine Burg 15, 38100 Braunschweig,
Tel. 0176 44488524
www.virtualounge.de

- + 5 Euro Rabatt auf alle Buchungen, Speisen und Getränke ab einem Warenkorb von 30 Euro

INFORMATION:
Alle Angebote für die
BBG Vorteilskarte sind
personenbezogen
und nicht auf andere
übertragbar!

Stadtgeschichte – ohne Eile

BRAUNSCHWEIG IM SITZEN

Die eigene Stadt steckt voller spannender Geschichten. Wer mit einem Insider unterwegs ist, kann anschließend viel erzählen: über neu entdeckte Ecken, originelle Braunschweiger:innen und einprägsame Ereignisse. Rund zwei Stunden im Stehen zuzuhören, fällt allerdings nicht immer leicht. Manch einer denkt auf dem Weg: Wo ist die nächste Ecke zum Anlehnen? So kam Stadtführer Peter Matuschak auf die Idee, Stühle mitzubringen. Die zieht er nun auf einem Anhänger von Station zu Station. Zweimal haben wir bereits Plätze für diese besondere Stadtführung verlost.

Nun gibt es die nächste Chance, kostenlos dabei zu sein: am 20. Juni ab 10 Uhr.

BBG-Mitglied Peter Matuschak ist gebürtiger Braunschweiger. In seinen unterhaltsamen Rundgängen lässt der 67-Jährige auch viele Storys aus der Kindheit und Jugend einfließen – und viele Geschichten, wie etwas passiert ist, etwa der Brand im alten Opernhaus und im Schloss.

Hört man ihm zu, ist man anschließend viel aufmerksamer in Braunschweig unterwegs. Wofür wurde der Amestieg, Braunschweigs engste und kürzeste Gasse genutzt? Welche

Bedeutung hat der dreispitzige Hut auf dem Dach des Telekom-Gebäudes am Hutfiltern? Und gab es wirklich echte Löwen im Leuenturm? Was hat die Braunschweiger Mumme mit den Piepen Brüdern zu tun und waren die „Antracht“ Fußballer wirklich die erste Mannschaft mit Trikot-Werbung in Deutschland? Erfahren Sie die Antworten bei unserer Stadtführung und noch vieles mehr.

Einige seiner Geschichten hat er in einem kleinen Buch verfasst, das er auf Wunsch auch gerne signiert.

Die Tour startet am Schlossplatz und führt über den Rathausplatz zum Löwen auf dem Burgplatz bis zur Kleinen Burg. Danach geht es weiter zum Ringerbrunnen und der Alten Apotheke von 1772 mit dem traditionellen Braunschweiger Kräuterlikör. Die Tour endet schließlich am Kohlmarkt.

Ganz nebenbei führt Peter Matuschak als Guide auch im Braunschweiger Staatstheater hinter die Kulissen und gewährt Eindrücke, die dem Gast oft verborgen bleiben. Aber das ist eine andere Geschichte... ●



**exklusive
Verlosung**

Stadtführung gewinnen

Wir verlosen 16 Plätze für die Stadtführung am 20. Juni.
Möchten Sie kostenlos dabei sein – allein oder zu zweit?

Dann schicken Sie bitte eine E-Mail an
simonelampe@baugenossenschaft.de.

→ Einsendeschluss ist der 30. April.

WICHTIGE RUFNUMMERN

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr (Feuer, Personenunfall, Tierrettung)	112
Rettungswagen & Notarzt	112
Krankentransport	0531 192 22
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 11 7
Frauenhaus Braunschweig	0531 280 12 34
Jugendberatung bib	0531 520 85
Telefonseelsorge	0800 111 01 11
Hotline für Wohngeld	0531 470-5050
Schadstoffmobil	0531 88620
Sperrmüll (alba-bs.de)	0531 88620
Abfallmanagement (Musterknaben eG)	05341 283 99 99

STÖRUNGSMELDUNG

BS NETZ Störungsmeldung	0531 383-24 44
Rauchwarnmelder Modell „Minoprotect 4 radio“ minol.de/ minol-rauchmelderservice-stoerungsmeldung.html	0711 9491-1999
Rauchwarnmelder Modell Kidde: Notfalltelefon: baugenossenschaft.de/schaden-melden	0531 24130 0531 2413-200

BBG RUFNUMMERN

Kundenservice	0531 24130
BBG-Gästewohnungen	0531 24130
BBG-Notfalltelefon	0531 2413-200
Bitte nur außerhalb der Geschäftszeiten anwählen	
BBG Senioren-Residenzen Tuckermannstraße Greifswaldstraße	0531 886 84-900 0531 310 78 2-950

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin, **telefonisch** sind wir erreichbar:

Montag:	8:00 – 16:00 Uhr
Dienstag:	8:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch:	8:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag:	8:00 – 18:15 Uhr
Freitag:	8:00 – 12:00 Uhr

April – Juli 2026

- 24.04. Flohmarkt im
BBG Nachbarschaftstreff
Sackringviertel, 11 – 13 Uhr
- 26.04. Kunst-Koffer – Pflanzenmarkt
auf dem Frankfurter Platz
-
- 12.–14.06. Tag der Niedersachsen
Braunschweiger Innenstadt
- 20.06. Stadtführung im Sitzen, 10 Uhr
- 20.06. Sommerfest Weststadt
Alsterplatz, 15 – 19 Uhr
-
- 29.07. Auftakt Braunschweiger
Abendmarkt, 16 – 21 Uhr

Änderungen vorbehalten, Weiteres: baugenossenschaft.de/veranstaltungen



#Arbeitszuhause gesucht?
<https://karriere.baugenossenschaft.de>



FOLGEN SIE UNS
Social Media-Kanäle
[qrco.de/bekCQc](https://www.qrco.de/bekCQc)

Impressum

Herausgeber: Braunschweiger Baugenossenschaft eG
Celler Straße 66–69 · 38114 Braunschweig
Tel. 0531 24130 · Fax 0531 2413-250
E-Mail: service@baugenossenschaft.de
Redaktion: Braunschweiger Baugenossenschaft eG,
Simone Lampe,
Projektleiterin: Simone Lampe (V.i.S.d.P.)
Auflage: 15.500 Exemplare
Fotos/Illustrationen (soweit nicht anders angegeben):
Braunschweiger Baugenossenschaft eG, Philipp Ziebart,
Michael Völkel, BBG Senioren-Residenzen GmbH, Peter
Matuschak, Nils Hendrik Müller, freepik, iStock Deagreed/iStock,
Mickis-Fotowelt/iStock, Adobe Stock/agrarmotive
Satz: BICEPS GmbH, Braunschweig
Druck: Print Service Wehmeyer GmbH, Braunschweig



Mach den
**UNTER-
SCHIED!**

Wag' was
Neues!

**Wir suchen Pflegefachkräfte
& Pflegehilfskräfte (m/w/d)
gern auch als Quereinstieg**